

# Claudia Gather: Werdegang und Schriftenverzeichnis

## 1.1 Werdegang

Claudia Gather wurde 1956 als eine von insgesamt vier Mädchen geboren und ist in Mönchengladbach aufgewachsen. Ihre Mutter war Hausfrau und die Hierarchie zu Hause fand sie bereits als Mädchen unerquicklich. Bei der damals noch zwangsläufigen Frage für Frauen ‚Beruf oder Kinder?‘ hat sie sich für den Beruf entschieden. In der Hoffnung, die Welt besser zu verstehen, entschied sie sich nach der Schule für ein Soziologie-Studium, welches sie in Trier begann. Mit einem sehr guten Vordiplom in der Tasche wechselte sie an die Freie Universität Berlin. Hier wurde ihr Interesse an feministischen Fragestellungen geweckt, welche sie bei ihrer Professorin Carol Hagemann-White kennen lernte. Mitte der 1980er Jahre beendete sie ihr Diplomstudium mit sehr gut. Sie begann an einer Krankenpflegeschule Soziologie zu unterrichten und arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Berlin und der Freien Universität Berlin. In dieser Zeit erarbeitete sie zusammen mit Dorothea Assig und Sabine Hübner eine Studie über die Schwierigkeiten für Frauen bei einer Existenzgründung in Berlin. Diese Studie sollte der Ausgangspunkt für viele Stationen in ihrem Lebensweg sein. Aus ihr heraus entwickelte sich generell das Interesse an ihren Forschungsschwerpunkten zu Ungleichheit von Geschlechtern und Selbständigkeit von Frauen und speziell ihr hohes Engagement für die WeibWirtschaft in Berlin.

1987 gründete sie zusammen mit Mitstreiterinnen den Verein WeibWirtschaft mit dem Ziel eines Gründerinnenzentrums. 1989 folgte die Gründungsversammlung zur ‚Frauengenossenschaft WeibWirtschaft‘. Die praktische Umsetzung des Gründerinnenzentrums gestaltete sich zunächst schwierig, gleichwohl ist es auch ihrem unbeugsamen Willen und unermüdlischen ehrenamtlichen Einsatz zu verdanken, dass 1992 mit der Treuhand ein Kaufvertrag für das Gebäude in der Anklamer Straße unterzeichnet werden konnte und nach nur vier Jahren die Gesamteröffnung des Gründerinnenzentrums erfolgte. Die Geschicke der WeibWirtschaft gestaltete sie von 1990 – 1997 als ehrenamtliches Vorstandsmitglied und von 1997 – 2004 als Aufsichtsratsvorsitzende der Genossenschaft erfolgreich mit. In Anerkennung ihrer Verdienste um das Projekt wurde eine Gewerbeeinheit im 6. Stock des Vorderhauses auf ihren Namen getauft.

Parallel zu ihrer Arbeit für die WeiberWirtschaft entwickelte sich Claudia Gather auch beruflich weiter und promovierte Mitte der 1990er Jahre zu „Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen, Machtstrukturen und Arbeitsteilung bei Paaren im Übergang in den Ruhestand“ (Gather, 1996). Im Anschluss an die Promotion erfolgte ein nicht unbedingt gewünschter Auslandsaufenthalt in den USA. Gleichwohl entpuppte sich ihr Aufenthalt als Visiting-Professor am ‚Center for Woman’s Studies and Gender Research‘ an der University of Florida im Nachhinein als persönlicher Glücksfall. Die amerikanischen Kolleg\*innen hätten sie auch gern behalten, aber Claudia Gather zog es zurück zu ihrer Wissenschaft nach Deutschland. Es folgten Lehrstuhlvertretungen u. a. an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main und Gastprofessuren u. a. am Harriet Taylor Mill-Institut der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, bis sie 2003 auf den Lehrstuhl für Soziologie an der Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen berufen wurde und dort von 2005 bis 2007 auch Dekanin am Standort Holzminde war.

2007 ging es zurück nach Berlin als Professorin für Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Geschlechterverhältnisse an der Berliner Hochschule für Wirtschaft und Recht. Hier hat sie sich insbesondere um die Förderung von Nachwuchswissenschaftler\*innen verdient gemacht, indem Claudia Gather unter anderem das Promotionsprogramm des Berliner Programms zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in der Forschung und Lehre (BCP) und ein Promotionskolloquium leitete. Der Kreis der Doktorand\*innen in diesem Kolloquium ging über die im BCP-geförderten hinaus und profitierte vor allem von Claudia Gathers wertvoller Kritik, ihren Ratschlägen und ihrem persönlichen Zuspruch. Seit 2012 leitet Claudia Gather das 2001 an der HWR Berlin gegründete Harriet Taylor Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung, an dem disziplinübergreifend zu Ökonomie, Recht und Verwaltung gearbeitet wird.<sup>74</sup>

74 Der hier abgedruckte Werdegang ist entnommen: Brumberg, J. (2019). *Beziehungsweise – weiterdenken: Die Gründerin Claudia Gather*. <http://www.bzw-weiterdenken.de/2019/04/die-gruenderin-claudia-gather/> Wir danken der Verfasserin für die freundliche Überlassung. Siehe außerdem: *Harriet Taylor Mill-Institut Berlin* (23. Februar 2020). *Gather, Claudia: Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang [Wir über uns | Mitglieder und Beschäftigte]*. <https://www.harriet-taylor-mill.de/index.php/de/homepage/mitglieder-und-beschaeftigte/179-prof-dr-claudia-gather?start=1>

## 1.2 Schriftenverzeichnis

### 1.2.1 Herausgeberschaften (Sammelwerk)

- Kohli, M., Gather, C., Künemund, H., Mücke, B., Wolf, J. & Voges, W. (Hg.). (1989). *Beiträge zur Sozialökonomik der Arbeit: Bd. 19. Je früher – desto besser? Die Verkürzung des Erwerbslebens am Beispiel des Vorrubestands in der chemischen Industrie*. Ed. Sigma.
- Gather, C., Gerhard, U., Prinz, K. & Veil, M. (Hg.). (1991). *Frauen-Alterssicherung: Lebensläufe von Frauen und ihre Benachteiligung im Alter*. Ed. Sigma.
- Gather, C., Othmer, R. & Ritter, M. (Hg.). (1999). Geschlechterverhältnisse in Rußland. *Feministische Studien*, 17 (1). Berlin. DeGruyter.
- Gather, C., Geissler, B. & Rerrich, M. S. (Hg.). (2002). *Forum Frauenforschung: Bd. 15. Weltmarkt Privathaushalt: Bezahlte Haushaltsarbeit im globalen Wandel (1. Aufl.)*. Westfälisches Dampfboot.
- Gather, C. & Hausen, K. (Hg.). (2002). Universität- Frauen – Universitäten. *Feministische Studien*, 20 (1). Berlin. DeGruyter.
- Gather, C., Maier, F. & Veil, M. (Hg.). (2007). Geschlechterverhältnisse in der Ökonomie. *Feministische Studien*, 25 (2). Berlin. DeGruyter.
- Gather, C., Othmer, R. & Wischermann, U. (Hg.). (2010). Komplex Familie. *Feministische Studien*, 28 (2). Berlin. DeGruyter.
- Gather, C., Othmer, R. & Senghaas-Knobloch (Hg.). (2013). Sorge-Verhältnisse. *Feministische Studien*, 31 (2). Berlin. DeGruyter.
- Gather, C., Biermann, I., Schürmann, L., Ulbricht, S. & Zipprian, H. (Hg.). (2014). *HWR Berlin Forschung: 58/59. Die Vielfalt der Selbständigkeit: Sozialwissenschaftliche Beiträge zu einer Erwerbsform im Wandel*. Ed. Sigma.

### 1.2.2 Monographien

- Assig, D., Gather, C. & Hübner, S. (1985). *Voraussetzungen, Schwierigkeiten und Barrieren bei Existenzgründungen von Frauen: Untersuchungsbericht für d. Senator für Wirtschaft u. Arbeit, Berlin*. Senator für Wirtschaft u. Arbeit.
- Gather, C., Hübner, S. & May, A. (1988). *Chancengleichheit und Berufsbildung: Unternehmensgründung und -leitung durch Frauen: die Situation in der Bundesrepublik Deutschland (DE), national report Federal Republic of Germany (EN), rapport national République fédérale d'Allemagne (FR); synthesis report (EN) (1. Aufl.)*. Document. Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften; CEDEFOP.
- Gather, C. (1996). *Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen: Machtstrukturen und Arbeitsteilung bei Paaren im Übergang in den Rubestand*. Ed. Sigma.
- Gather, C., Gerhard, U., Schroth, H. & Schürmann, L. (2005). *Vergeben und vergessen? Gebäudereinigung im Spannungsfeld zwischen kommunalen Diensten und Privatisierung*. VSA-Verl.

Gather, C., Schmidt, T. & Schulz, E. (2008). *Selbstständige Frauen in Berlin – Erste Ergebnisse aus verschiedenen Datenquellen im Vergleich: Studie gefördert v. d. Senatsverw.f. Wirtschaft, Technologie u. Frauen u. v. Europäischen Sozialfond. Discussion paper: Bd. 3.* Fachhochschule für Wirtschaft, Harriet Taylor Mill-Institut.

### 1.2.3 Zeitschriftenaufsätze

Davids, D., Faus, G., Gather, C. & Siebert, P. (1979). Soziale Integration der Trierer Studenten in die Trierer Bevölkerung: Anwendungsorientierung. *Trierer Beiträge zur Stadt & Regionalplanung SRP 2: Die Trierer Bevölkerung und ihre Studenten*, 182–221.

Assig, D., Gather, C. & Hübner, S. (1986). Bruch mit der traditionellen Frauenrolle: Bericht über Existenzgründerinnen in Berlin. *ifg* (3), 34–45.

Gather, C. & Hübner, S. (1986). Selbständig – Eigenständig. *BBJ-Consult Info*, 8, 41–44.

Gather, C. & Hübner, S. (1989). Strategien der Einmischung: Kongreßbericht über das 1. Feministische Ökonomieforum. *Das Argument, Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften* (3), 441f.

Gather, C. (1993). Rezension: Veil, Mechthild/ Prinz, Karin/ Gerhard/Ute (Hg.): Am modernen Frauenleben vorbei, Verliererinnen und Gewinnerinnen der Rentenreform. *Feministische Studien*, 11 (2), 170–171.

Gather, C. (1996). Geschlechterkonstruktionen bei Paaren im Übergang in den Ruhestand: Zum Problem des Zusammenhangs von Geschlecht, Macht und Erwerbsarbeit. *Soziale Welt: SozW: Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung*, 47 (2), 223–249.

Gather, C. (1997). The Social Construction of Gender Among Elderly Couples Entering Retirement: The Problem of Connection Between Gender, Power and Work. *News and Views, Celebrating 20 Years of Women's Studies at the University of Florida* (8), 8–9.

Gather, C. (1999). Rezension: Behning, Ute (Hg.): Das Private ist ökonomisch. Widersprüche der Ökonomisierung privater Familien- und Haushaltsdienstleistungen. *Feministische Studien*, 17 (1), 150–154.

Gather, C. & Othmer, R. (1999). Woman PLUS – Ein russisches Frauenmagazin im Internet. *Feministische Studien*, 17 (1), 103–106.

Gather, C. (2000). Rezension: Barbara J. Risman: GenderVertigo. American Families in Transition. New Haven: Yale University Press, 1998. *Feministische Studien*, 18 (1), 171–173.

Gather, C. (2000). Rezension: Myra Marx Ferree, Judith Lorber, Beth B. Hess (Ed.): Revisioning Gender. Thousand Oaks: Sage. *Querelles-Net. Rezensionenzeitung für Frauen- und Geschlechterforschung herausgegeben von der Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung der FU Berlin*. (1). <http://www.querelles-net.de/>

Gather, C. (2002). "Aus meiner Familie weiß niemand, dass ich putzen gehe". Informelle Erwerbsarbeit in Privathaushalten. *PROKLA. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft*, 32 (129), 577–597. <https://doi.org/10.32387/prokla.v32i129.688>

Gather, C. (2004). Paid and unpaid housework and social inequality in Germany. *Atlantis: A Women's Studies Journal. Special Issue – Never Done: The Challenge of Unpaid Work*, 28 (2), 61–71.

- Gather, C. (2006). Putzen für die Mittelschichten: Billige Dienstleistungen auf Kosten der "working poor"? *Neue Gesellschaft Frankfurter Hefte* (9), 25–29.
- Gather, C. (2008). Frauen das zweite Geschlecht. Der Mythos bei Simone de Beauvoir. Anknüpfungspunkte für die feministische empirische Soziologie. *Feministische Studien* (2), 252–267.
- Gather, C. (2008). Rezension: Carl, Andera-Hilla/ Maier, Friederike/ Schmidt, Dorothea (2008): Auf halbem Weg, Die Studien- und Arbeitsmarktsituation von Ökonominnen im Wandel. *Feministische Studien* (2), 313.
- Gather, C. (2008). Wer schließt die Dienstleistungslücke im Privathaushalt? *spw* 162 ("Im Fokus: Who cares about care?"), 21–25.
- Gather, C. & Ulbricht, S. (2009). Female self-employment as a means of avoiding or circumventing the glass ceiling. *Paper for the 9th European Sociological Association Conference, Research Network 33: Women's and Gender Studies. CD ROM abstract book.* [www.esa9thconference.co](http://www.esa9thconference.co)
- Gather, C. & Ulbricht, S. (2009). How can the gender gap in self-employment be explained? *Paper for the 9th European Sociological Association Conference, Research Network 33: Women's and Gender Studies. CD-ROM abstract book.* [www.esa9thconference.co](http://www.esa9thconference.co)
- Gather, C. (2011). Unternehmer und Unternehmerinnen – spielen sie in der gleichen Liga? *Land Brandenburg, Ministerium für Arbeit und Soziales, Frauen und Familie (Hg.): Unternehmerinnen- und Gründerinnentag des Landes Brandenburg. Mut und Kompetenz – Frauen in Brandenburg, Potsdam*, 16–21. [http://www.ugt-brandenburg.de/fileadmin/pdf/UGT2011\\_Dokumentation.pdf](http://www.ugt-brandenburg.de/fileadmin/pdf/UGT2011_Dokumentation.pdf)
- Gather, C. (2013). "Die Frau" an "der Hochschule" – nichts als Stereotype? *Kultursociologie*, 2 (13), 92–95.
- Gather, C. (2013). Unsere Luftschlösser haben U-Bahn-Anschluss.: Anders Wirtschaften in Frauenprojekten, was ist daraus geworden? *Feministische Studien*, 31 (2), 51–57. <https://doi.org/10.1515/fs-2013-0111>
- Gather, C. & Schürmann, L. (2013). "Jetzt reicht's. Dann machen wir eben unseren eigenen Pflegedienst auf.": Selbständige in der Pflegebranche – Unternehmertum zwischen Fürsorge und Markt. *Feministische Studien*, 31 (2), 225–239.
- Biermann, I. & Gather, C. (2014). Die Mutterschutzregelung in der EU-Richtlinie 2010, 41: Problematik der Angleichung von sozialen Schutzrechten zwischen abhängiger und selbständiger Erwerbsarbeit. *Sozialer Fortschritt*, 63 (7), 170–178.
- Gather, C. & Holst, E. (2015). Gender Income Gap bei Führungskräften und Selbständigen. *spw* (209), 37–44.
- Gather, C., Schürmann, L. & Zipprian, H. (2016). Self-employment of men supported by female breadwinners. *International Journal of Gender and Entrepreneurship*, 8 (4), 353–372. <https://doi.org/10.1108/IJGE-07-2015-0026>

### 1.2.4 Beiträge in Sammelbänden

- Gather, C. & Otmar, G. (1986). "Ich will mich jetzt nicht davon freisprechen, aber ich habe mich wirklich hauptsächlich sportlich betätigt". In G. Rosenthal (Hg.), *Die Hitlerjugend-Generation: Biographische Thematisierung als Vergangenheitsbewältigung* (S. 105–126). Blaue Eule.
- Buch, R., Gather, C., Hübner, S., Lischke, G. & Neumann, C. (1987). Frauen schaffen sich ihre Arbeitsplätze selbst – Gründungen von Betrieben und Projekten. In K. Schreinert, B. Leopold & E. Willig (Hg.), *Dokumentation zum 1. Berliner Frauenarbeitskongress. Zu beziehen über den Arbeitskreis zur Förderung autonomer Frauenprojekte, Alternativprojekte und Bürgerinitiativen in Berlin 61* (S. 76–86).
- Gather, C. & Schürkmann, M. (1987). Frauen im Übergang in den Ruhestand – ein problemloser Rückschritt in die Hausfrauenrolle? In G. Backes & W. Clemens (Hg.), *Ausrangiert!?: Lebens- und Arbeitsperspektiven bei beruflicher Frühausbildung* (S. 124–149). AJZ.
- Gather, C. & Schürkmann, M. (1988). Frauen im Übergang in den Ruhestand – ein problemloser Rückschritt in die Hausfrauenrolle? In H.-J. Hoffmann-Nowotny (Hg.), *Kultur und Gesellschaft: Beiträge der Forschungskomitees, Sektionen und Ad-hoc-Gruppen* (S. 86–89). Seismo.
- Gather, C. (1989). Das Vorruhestandsgeld. In M. Kohli, C. Gather, H. Künemund, B. Mücke, J. Wolf & W. Voges (Hg.), *Beiträge zur Sozialökonomik der Arbeit: Bd. 19. Je früher – desto besser? Die Verkürzung des Erwerbslebens am Beispiel des Vorrubestands in der chemischen Industrie* (S. 149–157). Ed. Sigma.
- Gather, C. (1989). Die Familiensituation. In M. Kohli, C. Gather, H. Künemund, B. Mücke, J. Wolf & W. Voges (Hg.), *Beiträge zur Sozialökonomik der Arbeit: Bd. 19. Je früher – desto besser? Die Verkürzung des Erwerbslebens am Beispiel des Vorrubestands in der chemischen Industrie* (S. 168–181). Ed. Sigma.
- Gather, C. (1989). Exkurs: Die Alters-Teilzeit. In M. Kohli, C. Gather, H. Künemund, B. Mücke, J. Wolf & W. Voges (Hg.), *Beiträge zur Sozialökonomik der Arbeit: Bd. 19. Je früher – desto besser? Die Verkürzung des Erwerbslebens am Beispiel des Vorrubestands in der chemischen Industrie* (S. 207–215). Ed. Sigma.
- Gather, C. (1991). Der Übergang in den Ruhestand bei erwerbstätigen Paaren: Theoretische Überlegungen zur Chance einer Veränderung der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung. In C. Gather, U. Gerhard, K. Prinz & M. Veil (Hg.), *Frauen-Alterssicherung: Lebensläufe von Frauen und ihre Benachteiligung im Alter* (S. 207–222). Ed. Sigma.
- Gather, C. (1993). Strategien von Ehepartnern angesichts von Machtressourcen – Ein Fallbeispiel. In C. Born & H. Krüger (Hg.), *Statuspassagen und Lebensverlauf: Vol. 5. Erwerbsverläufe von Ehepartnern und die Modernisierung weiblicher Lebensläufe* (S. 113–130). Dt. Studien-Verl.
- Gather, C. (1997). Geschlechterkonstruktionen bei Paaren: Zum Problem des Zusammenhangs von Geschlecht und Hierarchie. In K.-S. Rehberg (Hg.), *Kongress der deutschen Gesellschaft für Soziologie: Bd. 28. Differenz und Integration: 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie – Dresden 1996. Kongressband II: Sektionen Arbeitsgruppen, Foren, Fedor-Stepun-Tagung*. Westdeutscher Verlag.

- Gather, C. & Lohmann, A. (1997). Lexikonmethode. Übung zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozial- und Geisteswissenschaften. In *Handbuch für Hochschullehre* (4. Aufl., S. 1–14). RAABE.
- Gather, C. (1999). Simone de Beauvoir. Eine Klassikerin der feministischen Soziologie? *Labyrinth. International Journal for Philosophy, Feminist Theory and Cultural Hermeneutics*, 1 (1).
- Gather, C. (2001). Paare am Übergang in den Ruhestand. Konflikte und Arbeitsteilung, Nr. 21, 62–79.
- Gather, C. & Hausen, K. (2002). Einleitung. Universität – Frauen – Universitäten. *Feministische Studien*, 20 (1), 3–7.
- Gather, C. & Meißner, H. (2002). Haushaltsarbeit als Erwerbsarbeit. Arbeitssoziologische Aspekte. In C. Gather, B. Geissler & M. S. Rerrich (Hg.), *Forum Frauenforschung: Bd. 15. Weltmarkt Privathaushalt: Bezahlte Haushaltsarbeit im globalen Wandel* (1. Aufl.). Westfälisches Dampfboot.
- Gather, C. & Meißner, H. (2002). "Rente krieg' ich eigentlich keine." Frau Meyer und Frau Fischer, zwei Putzfrauen in der Schattenwirtschaft. In G. Burkart & J. Wolf (Hg.), *Lebenszeiten: Erkundungen zur Soziologie der Generationen; [Martin Kobli zum 60. Geburtstag]* (S. 317–334). Leske + Budrich.
- Gather, C. (2005). Bezahlte und unbezahlte Haushaltsarbeit und soziale Ungleichheit in Deutschland. In W. Ernst (Hg.), *Leben und Wirtschaften – Geschlechterkonstruktionen durch Arbeit* (S. 94–109). LIT.
- Gather, C. (2008). Simone de Beauvoir: Une classique de la sociologie féministe allemande? In T. Stauder (Hg.), *Les deux en occasion du centenaire de Simone de Beauvoir* (S. 405–420). Gunter Narr, edition lendemains.
- Gather, C. (2010). Frauen das zweite Geschlecht: Der Mythos bei Simone de Beauvoir. In M. Jansen & I. Nordmann (Hg.), *Man wird nicht als Frau geboren: Simone de Beauvoir zum 100. Geburtstag. Polis 52* (S. 21–38).
- Gather, C., Schmidt, T. & Ulbricht, S. (2010). Der Gender Income Gap bei den Selbstständigen: Empirische Befunde. In A. D. Bührmann & H. J. Pongratz (Hg.), *Prekäres Unternehmertum: Unsicherheiten von selbstständiger Erwerbstätigkeit und Unternehmensgründung* (S. 85–110). VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage, Wiesbaden.
- Biermann, I., Gather, C., Schürmann, L., Ulbricht, S. & Zipprian, H. (2013). Prekäre männliche Selbständigkeit und Geschlechterverhältnisse. In I. Ebbens, D. Rastetter & B. Halbfas (Hg.), *Gender und ökonomischer Wandel* (S. 75–100). Metropolis.
- Gather, C. (2014). "Es ist nicht zu schaffen, wir machen es trotzdem!": Bemerkungen zum Kauf und zur Finanzierung der Gewerbeimmobilie. In C. Neusüß & K. von der Bey (Hg.), *Unsere Luftschlösser haben U-Bahn-Anschluss* (S. 41–47).
- Gather, C., Schmidt, T., Tchouvakhina, M. & Ulbricht, S. (2014). "Bloß keine Schulden!" – Geschlechterdifferenzen in der Gründungsfinanzierung. In C. Gather, I. Biermann, L. Schürmann, S. Ulbricht & H. Zipprian (Hg.), *HWR Berlin Forschung: 58/59. Die Vielfalt der Selbständigkeit: Sozialwissenschaftliche Beiträge zu einer Erwerbsform im Wandel* (S. 135–164). edition sigma.



- Biermann, I. & Gather, C. (2016). Mutterschutz in der Selbständigkeit: Strukturelle Merkmale des nicht abhängigen Erwerbs und erste Vorschläge für bessere Schutzrechte. In: J. Lange & U. Rust (Hg.), *Loccumer Protokoll: 14, 80 : Politik, Recht. Mutterschutz für Selbständige? Umsetzungsbedarfe und -perspektiven der EU-Richtlinie 2010/41/EU in Deutschland* (S. 69–93). Evangelische Akad. Loccum.
- Gather, C. (2017). Women, the Second Sex: The myth according to Simone de Beauvoir : a feminist approach to empirical sociology in Germany 335-SFa. In: A. Duranti & M. Tuveri (Hg.), *Proceedings of the 18th Conference of the Simone de Beauvoir Society. Yesterday, Today and Tomorrow*, (S. 236-254). Cambridge Scholars Publishing.
- Schürmann, L. & Gather, C. (2018). Pflegearbeit im Wandel: Zur Diversität von (selbständigen) Erwerbsformen in der Pflege. In: A.D. Bührmann, U. Fachinger & E. M. Welskop-Deffaa (Hg.), *Hybride Erwerbsformen: Digitalisierung, Diversität und sozialpolitische Gestaltungsoptionen*. Springer VS.
- Gather, C. (2019). Zur Beharrlichkeit männlicher Geschlechternormen oder durch welche Hintertüre kommt Ungleichheit in die heterosexuelle Partnerschaft? In: J. Böcker, A. Henkel & S. Möbius (Hg.), *Die Liebe der Soziologie. Festschrift für Günter Burkar*, (S. 25-37). Berlin: Pro Business

### 1.2.5 Graue Literatur, Bericht, Report

- Faust, G., Gather, C. & Rummler, M. *Das Verhältnis der Genossenschaft zu den Frauen*. (Berliner Geschichtswerkstatt (Hg.): Der Lindenhof. Mappe zur Ausstellung). Berlin.
- Frauengruppe Charlottenburg: Bychowski, U., Ertl, A., Eckstein, R., Eickhoff-Vigelahn, K., Gather, C., Kühn, J., Mayrock, G., Müller, E. & Rix, A. *"Ich hab' mir nie was gefallen lassen" – Trude Hippe: Ein Frauenleben im Faschismus* (Projekt Spurensicherung. Alltag und Widerstand im Berlin der 30er Jahre).
- Gather, C., Mücke, B., Schürkmann, M. & Voges, W. (1987). *Die Praxis des Vorruhestands*. Erste Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt "Leben im Vorruhestand" und dem Betriebsräteseminar in Hamm vom 30.-31. 3. 1987 (Arbeitsberichte des Instituts für Soziologie). Berlin.
- Biermann, I., Gather, C. & Taube, J. (2012). *Selbständigkeit und urbane Solidarität: Genossenschaften und Co-Working spaces als Beispiele*. Dokumente der Parlamentarischen Linken in der SPD-Bundestagsfraktion. [http://www.parlamentarische-linke.de/fileadmin/Texte/2012/Rea\\_der\\_SelbstaendigePL2012.pdf](http://www.parlamentarische-linke.de/fileadmin/Texte/2012/Rea_der_SelbstaendigePL2012.pdf).
- Gather, C., Schürmann, L. & Trenkmann, J. (2017). *(Solo)-Selbständigkeit als gleichstellungspolitische Herausforderung: Expertise für den Zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung*. <http://www.gleichstellungsbericht.de/kontext/controllers/document.php/28.a/7/be3b34>.



### 1.2.6 Zeitungsartikel

- Assig, D., Gather, C. & Hübner, S. (1986). In Verhandlungen viel zu aggressiv? Unternehmerinnen müssen innere und äußere Barrieren überwinden. *Frankfurter Allgemeine Zeitung*.
- Gather, C. & Schürkmann, M. (21. November 1987). Frauen im Übergang in den Ruhestand – ein problemloser Rückschritt in die Hausfrauenrolle? *Frankfurter Rundschau*, ZB 5.
- Gather, C. (13. Januar 1991). Lebensläufe von Frauen: Auswirkungen auf Alterssicherung und Vorruhestand. *TU-intern*, S. 13.

